

# **Ausbildungsplan der Film Acting School Cologne für die 24monatige Ausbildung zum Schauspieler**

## **2. Ausbildungsjahr (1100 Stunden)**

### **ATEM UND STIMME 220 STUNDEN**

- |           |  |
|-----------|--|
| 01 – 75   | Fortsetzung der sprechtechnischen Übungen und Arbeiten an klassischen Theatertexten. Vorbereitung von Szenen für einen sog. Szenenabend. |
| 76 – 150  | Proben für den sog. Szenenabend mit Aufführung.  |
| 151 – 220 | Einüben von klassischen und modernen Monologen zu Bewerbungszwecken und für die Aufnahme eines Hörbuches.                                |

### **ZIEL**

Über zwei Jahre hinweg wird der Schüler begleitet und immer wieder korrigiert und verbessert. Im zweiten Jahr kann er anhand von praktischen Übungen feststellen, wie weit seine Stimme sich entwickelt hat und woran er noch arbeiten muss. Es wird die gesamte Bandbreite der Sprechkunst abgedeckt, vom klassischen Gedicht bis zum modernen Radiotext. Es wird ein Hörbuch aufgenommen und es gibt einen Szenenabend mit Szenen aus klassischen Stücken. Am Ende der Ausbildung soll der Schüler dann wissen, welch mächtiges Werkzeug die Stimme ist und in der Lage sein, sie auf jede Art und Weise einzusetzen.

## **KÖRPERARBEIT II. UND TANZ      220 STUNDEN**

- |          |   |
|----------|---|
| 01 – 25  | Fortführen der gelernten Standardtänze und Intensivierung des modernen Ausdruckstanzes.   |
| 26 – 100 | Kleingruppenarbeit, um spezifische Mängel zu beheben und spezielle Begabungen zu trainieren.  |
| 101 -220 | Ensemblearbeit. Gefühl für Rhythmus stärken, für Bewegungsabläufe, für Tempowechsel, kleine Choreographien entwickeln und aufführen. Besuch des Tanztheaters Wuppertal (Pina Bausch) und Beobachten einer Generalprobe. Disziplin lernen und ein Gespür für seinen Körper bekommen. |

### **ZIEL**

Nach der Grundlagenarbeit an seinem Körper lernt der Schüler im zweiten Ausbildungsjahr alle Aspekte des Tanzes kennen und vervollkommnet damit sein Körpergefühl. Er wird beweglicher, geschmeidiger, hat ein Gespür für Rhythmus und Timing und begreift seinen Körper als Instrument, dessen gesamte Klaviatur er beherrschen sollte. Denn alle guten Schauspieler sind auch gute Tänzer.

## **ROLLENARBEIT II. 220 STUNDEN**

- 01 – 25                      Spielen von Szenen aus Shakespeare-Stücken. Wie gelingt es mir, Shakespeare so zu sprechen, dass es ganz natürlich und wahrhaftig klingt? Wer Shakespeare spielen und sprechen kann, der kann alles spielen und sprechen!
- 26 – 100                     Arbeiten an Monologen aus modernen Stücken (Strindberg, Ibsen, Brecht, Williams, Mastrosimone).
- 101 – 220                    Arbeiten an Szenen aus modernen Stücken in kleinen Gruppen, begleitet von der Kamera. Es geht darum, die eigene Wirkung kritisch zu beurteilen und an dieser zu arbeiten . Die Szenen werden zum Abschluss in einem sog. „Showcase“ vor Castern, Agenten etc. gezeigt.

### **ZIEL**

Ein Schauspieler muss selbstständig ein Stück oder ein Filmskript lesen können. Nicht nur rein inhaltlich, sondern in Bezug auf seine Figur und die Haltung der Figur den anderen Figuren gegenüber. Im 1. Jahr wurde bereits intensiv daran gearbeitet. Jetzt wird es verstärkt und intensiviert. Durch die Zuhilfenahme der Kamera wird der Blick für die eigene Ausstrahlung geschult und daran gearbeitet. Der Schüler wird schließlich in der Lage sein, sowohl in klassischen Stücken als auch in modernen Filmen überzeugend zu spielen.

## **SZENENARBEIT      100 STUNDEN**

- 01 – 50                      Lesen von unterschiedlichen Szenen aus Theaterstücken und Filmskripten. Arbeit daran mit dem Buch „Die Reise des Helden“ von Christopher Vogler. Es geht darum zu lernen, wie man eine Szene auf ihre Essenz „herunterbricht“, wie man die wichtigsten Elemente herausfiltert, die die Szene voranbringen. Und welche anderen Figuren welche Bedeutung in der jeweiligen Szene und im Gesamtwerk haben (Gefährte, Mentor, Schwellenhüter etc.).
- 51 – 100                      Durchspielen der verschiedenen Möglichkeiten der „Heldenreise“.

### **ZIEL**

Der Schüler lernt, dass ein gutes Skript bestimmten Gesetzen unterliegt, die man als Schauspieler kennen sollte. Ihm wird klargemacht, dass das Erarbeiten einer Figur auch ein intellektueller Vorgang ist und je besser ein Schauspieler in der Lage ist, eine Szene auch analytisch zu betrachten, umso reichhaltiger kann seine Darstellung werden.

## **ARBEITEN MIT EINEM REGISSEUR 100 STUNDEN**

01 – 100

Der Regisseur erarbeitet mit den Schülern eine sog. Filmversion des Theaterstückes aus dem 1. Jahr. Dadurch wird den Schülern am praktischen Beispiel klar, worin der Unterschied besteht im Spielen auf einer Theaterbühne und vor der Kamera. Sie haben den gleichen Text, die gleiche Figur, die gleichen Verhaltensweisen, müssen aber dennoch anders spielen.

### **ZIEL**

Dadurch, dass die Schüler am gleichen Text, am gleichen Stück arbeiten wird ihnen viel direkter der Unterschied zwischen den beiden Medien klar. Und ihnen wird bewusst, dass der Unterschied gar nicht so groß ist, dass es einfach darum geht, das Handwerkszeug anders einzusetzen.

## **CAMERA ACTING IN ENGLISH      50 STUNDEN**

01 – 50                      Spielen von Szenen aus Theaterstücken und Filmen in englischer Sprache. Das Ganze wird mit zwei Kameras begleitet. Jede Kamera filmt einen Schüler während der Szene. Nach dem Spielen gibt es die gemeinsame Analyse und eine Wiederholung der Szene. Außerdem werden Übungen aus dem „method acting“ angewandt und trainiert.

### **ZIEL**

Die Schüler lernen gleichzeitig, sich genauer zu beobachten und arbeiten an ihrem Englisch. Da der Markt für Schauspieler immer internationaler wird, ist es unerlässlich, gut Englisch sprechen zu können. Durch die Arbeit mit einem Muttersprachler kann noch genauer am Englisch gearbeitet werden.

01 – 35

Die deutsche Volkswirtschaft wird in Bezug zur internationalen Wirtschaft gesetzt. Welche Marktmechanismen gibt es? Wie funktionieren Import und Export? Welche Verflechtungen haben die internationalen Konzerne?

**ZIEL**

Dem Schüler wird durch die Darstellung der internationalen Volkswirtschaften die Komplexität der wirtschaftlichen Beziehungen und Abhängigkeiten verdeutlicht. Außerdem lernt er, wie sehr diese Abhängigkeiten auch einen Einfluss auf unseren Beruf haben!

## **DEUTSCH                      50 STUNDEN**

- |         |   |
|---------|---|
| 01 – 25 | Lesen und Analysieren von Romanen, Novellen und Essays. Aufgaben für ein Referat.                     |
| 26 – 50 | Vortragen der Referate, Diskussion darüber und Überprüfung der mündlichen und schriftlichen Leistung. |

### **ZIEL**

Der Schüler arbeitet an seinem schriftlichen und mündlichen Ausdrucksvermögen in Deutsch. Deshalb wird er ein Referat schreiben, damit man die schriftliche Fähigkeit überprüfen kann und dieses Referat wird dann vorgetragen, um die mündliche Ausdrucksfähigkeit festzustellen.



## **POLITIK** **50 STUNDEN**

- 01 – 25 Die Welt im Umbruch! Was kann ich als Mensch und/oder Schauspieler tun?  
Siehe George Clooney u.a.
- 26 – 50 Wie sieht die politische Landschaft in Deutschland aus? Wie wird es in 20 Jahren aussehen? In 50 Jahren?  
Gemeinsame Ausblicke in die Zukunft!

### **ZIEL**

Im zweiten Jahr soll der Schüler dazu animiert werden, selbst politisch tätig zu werden! Als Beispiele werden prominente Schauspieler, Schriftsteller und andere Künstler genannt, die sich über ihren Beruf hinaus für das Wohl der Menschen und dieses Planeten engagieren! Der Schüler lernt, dass er als Schauspieler auch eine politische Verantwortung trägt.

## **VORBEREITUNG UND DREH DER SZENEN FÜR DAS BEWERBUNGSBAND                      55 STUNDEN**

01 – 55                      Die Schüler arbeiten mit einem Dozenten an Castingszenen, die anschließend in Zusammenarbeit mit Iris Baumüller (Die Besetzer) gedreht werden. Diese Szenen können die Schüler dann für ihr eigenes Demoband benutzen. Außerdem werden die Schüler in die Kartei von DIE BESETZER aufgenommen. Während der Arbeit an den Szenen gibt es auch Einblicke in die Arbeit einer Casterin und Hinweise auf die relevanten Agenturen, Produzenten etc.

### **ZIEL**

Durch das gedrehte Material haben die Schüler etwas, das sie auf ihr eigenes Band oder auf ihre homepage setzen können und durch die Verbindung zu Iris Baumüller und die Aufnahme in ihre Casting-Agentur wird ihnen der Einstieg in das Berufsleben erleichtert.

## **ABSCHLUSSPRÜFUNG**

Die Abschlussprüfung erfolgt an einem Wochenende im Juni. Hier werden alle Fähigkeiten der Schüler abgefragt. Körperbewusstsein, Beweglichkeit, bewusster Umgang mit der Stimme, Szenenverständnis, Rollenverständnis, Umgang mit Text, Supporting des Partners, Zuhören können, Eigenständigkeit, Mut, Fantasie, Belastbarkeit, Umgang mit Kritik.

## **ABSCHLUSS DES 2. AUSBILDUNGSJAHRES**

*Diese Ausbildungsordnung tritt mit Wirkung vom 01.08.2014 in Kraft.*

*Die Schulleitung der Film Acting School Cologne*

